

Teilnahmebedingungen

Wer kann sich bewerben?

Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schulformen, die nicht mehr als 25 Teilnehmer/innen umfassen und deren Aufführung mindestens 30, aber maximal 60 Minuten lang sein sollte.

Wer wird gesucht?

Jede Schultheatergruppe mit einer künstlerisch überzeugenden und altersangemessenen Produktion. Bevorzugt werden Gruppen, die sich mit dem thematischen Akzent »global.lokal« auseinandersetzen.

Bewerbungswege

Für die Bewerbungen sind zwei Wege möglich.

I. Alle Bewerbungen müssen spätestens bis zum 30. April 2020 beim Landesverband für Schultheater/Darstellendes Spiel des jeweiligen Bundeslandes oder bei der Geschäftsstelle des Bundesverbands Theater in Schulen e.V. eingereicht werden. Ein Bewerbungsformular und weitere Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen finden sich unter www.bvts.org.

II. Theatergruppen, die zum thematischen Akzent arbeiten, können auf Wunsch Theaterkolleg/innen aus dem Landesverband zu Probenbesuchen zu Beratungszwecken einladen und darüber hinaus Unterstützung durch einen Coach erhalten. Zur Bewerbung gehört in diesem Fall ein Konzept mit Ideen zur dramaturgischen und gestalterischen Umsetzung des thematischen Akzents, das spätestens acht Wochen nach Beginn des Schuljahres beim jeweiligen Landesverband eingereicht sein muss. Bis zum 30. April 2020 müssen die geförderten Gruppen dann alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen (vgl. 1) nachreichen.

Auswahl

Wie wird ausgewählt?

Aus jedem Bundesland nominieren Länderjurs drei Gruppen aus den Schulformen Grundschule, Sekundarstufen I und II für die engere Wahl um die Teilnahme am Festival. Eine Bundesjury wählt anschließend jeweils eine Preisträgergruppe pro Bundesland aus.

Was sind die Preise?

Beratende Unterstützung durch einen Coach im Vorfeld des Festivals für ein überzeugendes Ideenkonzept zum thematischen Akzent »global.lokal«.

Die Teilnahme der Preisträgergruppe aus jeweils einem Bundesland mit ihrer Produktion am sechstägigen Festival Schultheater der Länder in Ingelheim am Rhein.

Welche Kosten entstehen?

Für die eingeladenen Schülergruppen sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und alle Veranstaltungen des Festivals bis auf einen Eigenbetrag von 60 Euro pro Teilnehmer/in kostenfrei. Obligatorisch ist neben der Spielleitung eine weitere Begleitperson.

Das Festival

Das Schultheater der Länder ist ein bundesweites Festival für Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schulformen, das jährlich in einem anderen Bundesland stattfindet. Jedes Bundesland ist mit einer Gruppe vertreten, welche die Impulse des Festivals weiterträgt. Die von einer Bundesjury ausgewählten Gruppen präsentieren ihre Produktionen auf dem Festival, diskutieren gemeinsam in Nachgesprächen und nehmen an Workshops teil. Das Festival vereinigt Aufführungen, die entweder einen wesentlichen Impuls zum Akzent oder darüber hinaus einen bemerkenswerten Beitrag zur Qualitätsentwicklung des Schultheaters liefern. Das Schultheater der Länder bietet Theaterlehrer/innen, Theaterpädagog/innen, Theaterwissenschaftler/innen und anderen Interessierten zusätzlich eine begleitende Fachtagung. Dabei soll der thematische Akzent vor dem Hintergrund der Festivalergebnisse und der eigenen Schultheaterpraxis der Beteiligten entfaltet und entwickelt werden. Das Schultheater der Länder ist an den fachlichen Qualitätsstandards der Kultusministerkonferenz ausgerichtet.

Das Schultheater der Länder wird von den Kultusministerien der Länder gefördert.



AUSSCHREIBUNG

36. SCHULTHEATER DER LÄNDER IN INGELHEIM | 20. – 26.09.2020

Der Bundesverband Theater in Schulen (BVTS) und der Landesverband Theater in Schulen Rheinland-Pfalz e.V. laden zum 36. Bundeswettbewerb Schultheater der Länder (SDL*20) vom 20. – 26. September 2020 in Ingelheim am Rhein ein.

global.lokal

Fast alle Bereiche unseres Zusammenlebens enthalten heute eine globale Dimension. Die technologische Entwicklung und weltweite Vernetzung ermöglichen es, Zeit und Raum zu überwinden. Der orts- und zeitunabhängige Zugang nahezu jedes Menschen zum Internet führt zu neuen Chancen und Herausforderungen. Grenzen lösen sich auf und verändern sich weltweit permanent. Die globalen Verflechtungen von Geld-, Waren- und Arbeitsmärkten haben weitreichende Folgen für die Arbeitswelt und das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten.

Dass die Welt zusammenwächst und gleichermaßen schrumpft, spiegelt sich im Theater des 21. Jahrhunderts deutlich wider. Globalisierung ist ein Themenschwerpunkt des deutschsprachigen Theaters der Gegenwart. Zugleich bringt es eine vielfältige ästhetische Formsprache mit sich, die den neuen Inhalten gerecht werden will. Eine Vielzahl an theatralen Zeichen bildet dabei die Vielschichtigkeit der Welt ab und führt zu einer Pluralität von Wahrnehmungs- und Bedeutungsmöglichkeiten.

Der Kontext Schule bleibt von dieser globalen Entwicklung nicht unberührt. Ein Denken in globalen Zusammenhängen ist hier notwendig, um das eigene Leben und die Beziehung zu anderen Menschen, insbesondere zu Mitschülerinnen und Mitschülern, in Respekt, Gleichberechtigung und friedlicher Verständigung zu gestalten. In der multikulturellen Zusammensetzung vieler Schulklassen liegt die große Chance, sich auf die Suche nach Verbindendem oder vermeintlich Fremdem zu begeben, Unsicherheiten und Ängste zu ergründen, um sie im spielerischen Prozess zu hinterfragen und mit ihnen gestalterisch überzeugend umzugehen.

Für das Schultheater der Länder 2020 werden Theaterproduktionen aus allen Schulformen und Schulstufen gesucht, die sich mit den Phänomenen der Globalisierung und ihren lokalen alltäglichen Auswirkungen auseinandersetzen und auf den unterschiedlichsten Ebenen inhaltlich und formal-ästhetisch Grenzen ausloten, indem sie z.B. ...

- die Unübersichtlichkeit der Welt in Bildern übertragen, ohne dabei zu simplifizieren;
- sich mit Aspekten der Internationalisierung von Ernährung, Wohnen, Kleidung, Reisen, Kommunikation und Unterhaltung beschäftigen;
- sich mit menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen auseinandersetzen, insbesondere Kinderarbeit;
- sich mit den globalen Zusammenhängen und Auswirkungen unseres Konsums beschäftigen und nach Alternativen suchen;
- sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ (vornehmlich den Forschungsbereichen Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft) auseinandersetzen;
- sich für kulturelle Vielfalt und Respekt für Andersartigkeit einsetzen;
- zeigen, wie Diversität zur Stärkung der eigenen Gruppe führt;
- sich mit Spielgruppen aus anderen Ländern/Partnerschulen vernetzen.

Gesucht werden Gruppen, die auf der formalen Ebene Experimente wagen und eine ästhetische Form finden, die die Multiperspektivität ihres Themas widerspiegelt.

Die Adressen der Landesverbände sowie weitere Informationen unter www.bvts.org und in der Geschäftsstelle des BVTS:

BVTS
c/o Iris Eisermann
Stadtweg 40
90453 Nürnberg
E-Mail: info@bvts.org

Veranstalter&Partner:

